

Richtig kooperieren – KBV-Broschüre neu aufgelegt

— Am 4. Juni ist das Gesetz zur Bekämpfung von Korruption im Gesundheitswesen in Kraft getreten. Damit wurden Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen als Straftatbestand für alle Heilberufe im Strafgesetzbuch verankert. Vor diesem Hintergrund hat die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) ihre Broschüre „Richtig Kooperieren“ aus der Reihe „PraxisWissen“ überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht. Neben dem Berufs- und Sozialrecht beinhaltet die Broschüre jetzt auch die neuen Regelungen zum Strafrecht. Wann dürfen Sie als Vertragsarzt für eine Beratungsleistung im Krankenhaus eine Vergütung erhalten? Ist es erlaubt, dass Ihnen ein Pharmahersteller die Reisekosten zu einer wissenschaftlichen Tagung finanziert? Welche rechtlichen Risiken hat die Teilnahme an Anwendungsbeobachtungen? Was haben Sie bei der Kooperation mit Kollegen zu beachten? Diese und ähnliche Fragen beantwortet die KBV-Broschüre auf

insgesamt 24 Seiten. Dabei widmet sich ein Kapitel der Korruption im Gesundheitswesen. Ein weiteres informiert über die rechtlichen Grundlagen. Beispiele aus der Praxis verdeutlichen, welche Art der Zusammenarbeit zulässig und welche unzulässig ist.

Für die Zusammenarbeit von Vertragsärzten mit Anbietern von Hilfs- und Heilmitteln, Krankenhäusern oder der Pharmaindustrie gibt es klare Spielregeln. Sowohl das Berufs- als auch das Sozialrecht und nunmehr auch das Strafgesetzbuch enthalten Vorschriften zur Wahrung der ärztlichen Unabhängigkeit. Die KBV-Broschüre stellt ausgewählte Paragraphen vor und erläutert diese kurz.

Die KBV-Broschüre steht online auf der KBV-Website zum Herunterladen zur Verfügung und zwar unter www.kbv.de/media/sp/Broschuere_Kooperation.pdf. Sie kann aber auch kostenlos bei der KBV bestellt werden, per E-Mail an: versand@kbv.de.



Die KBV-Broschüre „Richtig Kooperieren“ enthält nun auch die neuen strafrechtlichen Regelungen.

red



11. Arbeitsgespräch Insektengiftallergie

Im Namen des Steering Committee der Arbeitsgruppe Insektengiftallergie möchte ich alle Freunde der Insektengiftallergie herzlich zur 11. Tagung einladen. Die forschungsorientierte Veranstaltung wird von der Arbeitsgruppe Insektengiftallergie der Deutschen Gesellschaft für Allergologie und klinische Immunologie (DGAKI) in Kooperation mit der Österreichischen (ÖGAI) und der Schweizerischen Gesellschaft für Allergologie und Immunologie (SGAI) organisiert. Die Tagung findet im dreijährigen Turnus an wechselnden Tagungsorten in Deutschland statt, wobei aufgrund der guten Erreichbarkeit und zentralen Lage die Wahl zum zweiten Mal auf Fulda fiel.

Die Veranstaltung richtet sich an Ärzte und Naturwissenschaftler, die sich entweder als Kliniker oder Grundlagenforscher besonders mit dem Krankheitsbild Insektengiftallergie befassen und neue Entwicklungen auf dem Gebiet vorstellen oder sich darüber detailliert orientieren wollen. Wir laden daher alle forschungsaktiven Allergologen aus dem deutschsprachigen Raum ein, möglichst zahlreiche und hochkarätige Abstracts zum Thema Diagnostik und Therapie der Allergie gegen Insektengift oder auch andere Insektenallergene einzureichen. Die Abstracts sollten möglichst in englischer Sprache abgefasst werden, da auch eine elektronische Veröffentlichung im Allergo Journal International vorgesehen ist. Kongresssprache ist Deutsch, Vorträge auf Englisch sind möglich.

Genauere Hinweise zur Abstracteinreichung finden Sie auf der rechten Seite (<http://abstracts.allergo-journal.de>). Die Deadline für die Abstract-Einreichung ist der 5. Februar 2017. Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Teilnehmer begrenzt, um einen intensiven wissenschaftlichen Austausch zu fördern. Die Firma ALK wird die Tagung finanziell unterstützen. Wir würden uns sehr über eine aktive Teilnahme freuen, diskussionsfreudige Zuhörer sind hochwillkommen. Herzliche Grüße im Namen der Arbeitsgruppe Insektengiftallergie.

Prof. Dr. Franziska Ruëff

Termin und Ort

19./20. Mai 2017
Hotel und Konferenzzentrum Esperanto (direkt am Bahnhof)
Esperantoplatz
36037 Fulda

Abstracteinreichung

1. Dezember 2016 bis 5. Februar 2017
Online unter <http://abstracts.allergo-journal.de>
(Anleitung auf der rechten Seite)

Tagungsleitung und Anmeldung

Prof. Dr. Franziska Ruëff
Franziska.Rueff@med.uni-muenchen.de
Tel.: (0 89) 4 40 05 62 01 (Christa Wandschneider)
Fax: (0 89) 4 40 05 62 02

